

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1989)

Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruno Schuler-Stiftung, Zürich

(Mitgeteilt). Die im Jahre 1948 durch Testament des Herrn Bruno Schuler errichtete Bruno Schuler-Stiftung zur Unterstützung von bedürftigen Orchestermusikern im Kanton Zürich wird auch im Dezember 1989 Zuwendungen ausrichten

- a) als Hilfeleistung an unverschuldet in Not geratene Orchestermusiker,
- b) als Stipendien oder Beiträge für den Erwerb eines Instruments an Nachwuchssorchestermusiker mit Wohnsitz im Kanton Zürich oder in der Schweiz, sofern sie an einer Berufsmusikerschule im Kanton Zürich ein Orchesterinstrument studieren.

Bewerbungen um solche Zuwendungen, über die der Stiftungsrat nach freiem Ermessen beschliesst, sind unter Verwendung der dafür vorgesehenen Formulare bis spätestens

13. Oktober 1989

dem Sekretariat der Stiftung, Bleicherweg 33,
8002 Zürich (c/o Fides), zuhanden des Stiftungsrates einzureichen.

Die Formulare können beim Sekretariat der Stiftung bezogen werden.

Bruno Schuler-Stiftung
Der Stiftungsrat

Schweizerische Chorvereinigung
Union suisse des chorales
Unione svizzera delle corali
Union des chors suisses

COURS DE CHANT, DIRECTION DE CHOEUR ET D'ORCHESTRE SING-, CHOR- UND ORCHESTERLEITUNGSKURS

Montreux / 14.-21. Oktober
1989

Les Avants

talon d'information
Informationsbestellung

Nom/Name: _____

Prénom/Vorname: _____

Adresse: _____

Lieu/Ort: _____

Tel: _____

Informations désirées / Gewünschte Informationen:
Pour directeurs / für Dirigenten / Pour chanteurs / für Sänger / Logement / Unterkunft / Inscription / Anmeldeformular

A envoyer au / Zu senden an:
Sekretariat
«Schweizerische Chorvereinigung»
Olga Paoli, Scheuchzerstr. 14,
8006 Zürich,
Tel. 01 / 361 28 55



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH
MUSIKAKADEMIE ZÜRICH

An unseren Schulen sind auf Beginn des Frühlingssemesters 1990 (Beginn: 26. Februar 1990) oder nach Vereinbarung folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

An der Allgemeinen Musikschule zwei kleinere Lehraufträge in den Fächern:

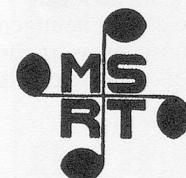
**Harfe
Violine**

An der Berufs- und Hochschule je Lehraufträge für:

**Oboe
Blockflöte
Violine
Violoncello**

Pensum nach Vereinbarung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 1. Oktober 1989 zu richten an Hans Ulrich Lehmann, Direktor, Konservatorium, Florhofgasse 6, 8001 Zürich



Musikschule Region Thun

Schloss Bellerive, Gwattstrasse 120
3645 Gwatt, Telefon 033 36 88 66

Lied-Interpretation

Kurs für Sänger und Pianisten (nur Duos)

9.-14. Oktober 1989
Marianne Kohler, Gesang
Gérard Wyss, Klavier

Anmeldeschluss:
24. September 1989

Kursgebühr pro Person:
sFr. 300.- / für Hörer sFr. 150.-

Auskunft und Anmeldung:
Musikschule Region Thun.



Fünfte Ausschreibung der Stiftung zur Förderung der Edition und Promotion neuer Schweizer Musik, «Schweizerische Musikedition»

Einladung zur Präsentation ungedruckter Werke

1. Einsendeberechtigt sind Schweizer(innen) aus dem In- und Ausland, sowie Ausländer(-innen), die seit fünf Jahren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben.
2. Eingesandt werden können Werke für eine(-n) Ausführende(-n); also Werke, die von einem(-r) einzigen Interpreten(-in) aufgeführt werden können. Verstärkung erlaubt; Tonband und Elektronik ausgeschlossen.
3. Die Werke müssen mit dem Kompositionsjahr versehen sein und dürfen nicht vor 1980 geschrieben worden sein. Außerdem muss das Geburtsjahr des(-r) Komponisten(-in) mitgeteilt werden.
4. Jede(-r) Komponist(-in) kann nur ein Werk einsenden. Jedes Werk kann der Werkwahlkommission nur einmal präsentiert werden.
5. Die ausgewählten Werke werden gedruckt.
Der Geschäftsführer der Stiftung wird den ausgewählten Werken eine nationale und internationale Promotion zukommen lassen.
6. Die Verleger senden Werke nur nach vorheriger Absprache mit den Komponisten ein.
7. Die Werke müssen in dreifacher Ausfertigung bis spätestens 31. Dezember 1989 (Poststempel) an die folgende Adresse geschickt werden:

Schweizerische Musikedition, Postfach, CH-6000 Luzern 7

Die Werkwahlkommission:

Marc Andreea
Eric Gaudibert
Josef Haselbach

Artikel 7 der Statuten der «Stiftung zur Förderung der Edition und Promotion neuer Schweizer Musik» lautet im letzten Absatz wie folgt:

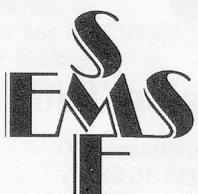
Die Werkwahlkommission legt ihre Arbeitsweise in Richtlinien fest, die veröffentlicht werden.

Gestützt darauf gibt die Werkwahlkommission bekannt:

«Die zwei Hauptkriterien, die an die auszuwählenden Werke angelegt werden, sind:

- prägnante persönliche Ideen
- ein einwandfreies, der heutigen Zeit entsprechendes handwerkliches Können.

Wir finden es wünschenswert, die verschiedenen Tendenzen zu präsentieren, lehnen es aber auch nicht ab, je nach eingesandten Werken, eine einzige Richtung auszuwählen.»



Cinquième appel de la fondation pour l'encouragement de l'édition et la promotion de la nouvelle musique suisse, «Edition musicale suisse»

Invitation à présenter des œuvres non éditées

1. Sont autorisés présenter leurs œuvres les Suisses résidant en Suisse ou à l'étranger, ainsi que les étrangers ayant leur domicile en Suisse depuis au moins cinq ans.
2. Peuvent être envoyées des œuvres pour un seul exécutant (qui peuvent être exécutées par un seul interprète). Une amplification est possible, mais les bandes magnétiques et l'électronique sont refusées.
3. L'année de composition doit être indiquée et ne doit pas être antérieure à 1980. De plus le compositeur doit indiquer son année de naissance.
4. Chaque compositeur ne peut envoyer qu'une seule œuvre. Chaque œuvre ne peut être présentée qu'une fois à la commission de sélection des œuvres.
5. Les œuvres sélectionnées seront imprimées.
Le directeur de la Fondation fera suivre l'impression d'une campagne nationale et internationale de promotion.
6. Les éditeurs ne communiquent d'œuvre qu'avec l'accord préalable des compositeurs.
7. Les œuvres doivent être envoyées en trois exemplaires avant le 31 décembre 1989 (cachet de la poste faisant foi) à l'adresse suivante:

Edition Musicale Suisse, case postale, CH-6000 Lucerne 7

La commission de sélection des œuvres
Marc Andreea
Eric Gaudibert
Josef Haselbach

SMPV Schweizer musikpädagogische Blätter

SSPM Cahiers suisses de pédagogie musicale

Nous cherchons pour 1er janvier 1990

un rédacteur / une rédactrice

responsable pour la partie française de notre revue succédant(e) à Monsieur A. Louis Burkhalter, démissionnaire

Les intéressés sont priés de s'annoncer jusqu'au 30 septembre 1989 auprès du Secrétariat de la SSPM:

Madame Hanna Brandenberger, Forchstrasse 376, 8008 Zürich

pour le Comité central
le Président J. Roman Widmer

Konservatorium für Musik + Theater in Bern

An der Allgemeinen Musikschule sind folgende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

Harfe	Probelektionen für Harfe + Oboe: 24. Oktober
Oboe	
Violine	(evtl. mit Schweregewicht auf vorschulischem Unterricht) Probelektionen: 1. November
Gesang	Probelektionen: 3. November
Klavier	Probelektionen: 13. November
Stellenantritt	1. Februar 1990 oder nach Übereinkunft
Anmeldeschluss	20. September 1989

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien sind zu richten an das Konservatorium für Musik + Theater, Kramgasse 36, Postfach 216, 3000 Bern 8

Konservatorium für Musik + Theater in Bern

An der Berufsschule sind folgende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

Posaune	(evtl. mit Bass-Posaune) Probelektionen: 14. November 1989
Viola	Probelektionen: 24. November 1989
Stellenantritt	1. Februar 1990 oder nach Übereinkunft

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien sind zu richten an das Konservatorium für Musik + Theater, Kramgasse 36, Postfach 216, 3000 Bern 8

c'est
la
dissonance
qui fait
la musique!

DIE NEUE SCHWEIZERISCHE MUSIKREVUE SUISSE
LA NOUVELLE REVUE DE MUSIQUE SUISSE

d i s s o

Versteckte Botschaften in Brahms-Liedern – Exploration de caractéristiques de la musique nouvelle – Cosima rediviva oder Wagner in der Nusschale – Les cinq doigts de DIGITALISMUS – Diskussion über Retuschen bei Schumann

n a n z •

d i s s o

n a n e e

Ich bestelle/Je commande:

Jahresabonnement Dissonanz
Abonnement annuel Dissonance
4 Nr., Fr. 30.– (Ausland: sFr. 35.–)

Name/Nom:

Strasse/Rue:

Ort/Lieu:

Einsenden an/Envoyer à:

Administration
Dissonanz/Dissonance
Postfach 160
CH-3000 Bern 9



Allgemeine Musikgesellschaft Luzern (AML)

Für die Administration und Betriebsleitung des Sinfonieorchesters der **allgemeinen Musikgesellschaft Luzern** (Stammorchester: 50 Musiker, Theater- und Konzertdienste) sucht die AML per 1. Januar 1990 oder nach Vereinbarung einen

Geschäftsführer/ Betriebsleiter

Voraussetzungen: Organisations-, Führungs- und Verhandlungstalent, kaufmännische Fähigkeiten, evtl. Erfahrung im Managementbereich eines Berufsorchesters, wenn möglich ausgeprägtes Verständnis und Kenntnisse auf dem Gebiet der Musik. Idealalter: 35–45 Jahre.

Bewerbungen mit Lebenslauf, detaillierten Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erbeten an den Präsidenten der AML, Dr. Franz Schmid, Bodenhoferstrasse 12, 6005 Luzern. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, Abteilung Saiteninstrumente, gelangt die Planstelle eines Ordentlichen Hochschulprofessors für das zentrale künstlerische Fach

Viola und Kammermusik

zur Ausschreibung.

Nur höchstqualifizierte Bewerber mit entsprechender künstlerischer Erfahrung mögen ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Unterlagen über ihre bisherige Tätigkeit bis

31. Oktober 1989

an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, richten.

Es wird gebeten, mit den Bewerbungen keine Tonträger mitzuschicken.

Der Leiter der Abteilung 3:
O. HProf. Jannis Chronopoulos eh.

Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz

An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, Abteilung für Blas- und Schlaginstrumente, gelangt die Planstelle eines Ordentlichen Hochschulprofessors für das künstlerische Hauptfach

Oboe

zur Ausschreibung.

Nur höchstqualifizierte Bewerber mit entsprechender künstlerischer Erfahrung und Orchesterpraxis (zusätzlich pädagogische Qualifikation erwünscht) mögen ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Unterlagen über ihre bisherige Tätigkeit bis

31. Oktober 1989

an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, A-8010 Graz, Leonhardstrasse 15, richten.

Der Leiter der Abteilung 4:
O. HProf. Hofrat Dr. Friedrich Körner eh.

2. Innerschweizer Orgelwoche Stans 8. bis 13. Oktober 1989

Interpretationskurse mit Erwin Mattmann,
Luzern, Philip Swanton, Basel

Werke von: Samuel Scheidt, Bernardo Pasquini, Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs, Joseph Rheinberger, Ernst Pfiffner

Orgeln zu St. Peter und Paul Stans:
Chororgel von Niklaus Schönenbüel 1646 I/8
Hauptorgel von Mathis Näfels 1987 III/43

Orgelkonzerte in Stans, Engelberg,
Wolfenschiessen

Interpreten:
P. Norbert Hegner, Anerös Hulliger, Erwin Mattmann, Peter Sigrist (Schlagzeug), Philipp Swanton, Kursteilnehmer.

Kursgebühr:
Aktive Fr. 250.– (Studenten Fr. 170.–)
Hörer Fr. 150.– (Studenten Fr. 100.–)

Anmeldeschluss:
31. August 1989

Auskunft & Programm:
Sekretariat Innerschweizer Orgelwoche
Postfach, 6370 Stans, Tel 041/61 41 67,
Maja Meder



Interpretationskurs für Pianisten
mit WERNER BÄRTSCHI

«Robert Schumann»
«Johannes Brahms»

vom 19.-22. Oktober

Der Kurs ist geeignet für Musikstudenten, Pianisten und fortgeschrittene Jugendliche.

Anmeldeschluss: 18. August 1989

Kursgebühr: Aktive Fr. 300.–
Hörer Fr. 150.–

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat des Musikkonservatoriums
Rosengasse 16, 8200 Schaffhausen
Telefon 053 / 25 34 03

Rudolf Moser

Der Rattenfänger
nach der altdeutschen Sage als
Tanzspiel gestaltet von Senta
Maria Op. 70

Bezug durch den Musikalienhan-
del oder durch den Verlag
Rudolf Moser, Kirschweg 8,
4144 Arlesheim

für den professionellen Anspruch

Besonders um Klavier
Cembalo, Orgel, etc.
selbst zu stimmen.
Info + (Probe-)
Lieferung direkt
durch Marc Vogel,
Postfach 1245/CD,
D-7893 Jestetten
(bei Schaffhausen)



2. INTERNATIONALE MEISTERKURSE FÜR MUSIK ZOFINGEN IMMZ 2.-15. OKTOBER 1989

LYA DE BARBERIIS
Klavier

CHRISTOPHE MANTOUX
Orgel

GEORG MÖNCH
Violine

GIOVANNI ANTONIONI
Viola und Kammermusik

MARÇAL CERVERA
Violoncello

BERNARD CZULOWSKI
Gitarre

UTE NISS
Sologesang

Seminarien:

THOMAS FRIEDLI
Klarinette

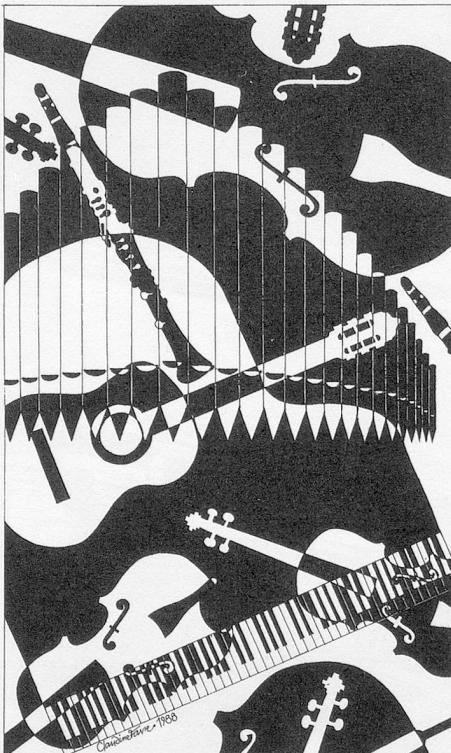
MARINA HORAK
Selbsterfahrung in Musik

Assistenten/Begleitungen:

MARINA HORAK
ORIETTA CAIANIELLO
CHRISTIAN BRUNNER
STANISLAV K. HELLER
PETER WINKLER

Künstlerische Leitung:

ANDRÉ AERSCHMANN



Sekretariat:
IMMZ Sekretariat c/o Schweizerische Kreditanstalt Zofingen
zHv Herrn R. Joos, Untere Grabenstrasse 18, CH-4800 Zofingen

Freunde der Musik. Weil wir für Kunst sind. Vertrauen Sie uns.



Meisterkurse des Konservatoriums Bern-Schweiz

GIÖRGY KURTÀG

Interpretationskurs für
Kammermusik
(Beethoven - Bartók)

11. bis 22. Dezember 1989

Anmeldeschluss:
15. Oktober 1989

Auskünfte und Broschüre:
Sekretariat Meisterkurse
Kramgasse 36, CH-3011 Bern

Konservatorium für Musik + Theater in Bern

Neue Termine für Berufsschule
Musik

Studienbeginn Februar 1990

Anmeldeschluss: 15. Oktober 1989

Prüfungen:

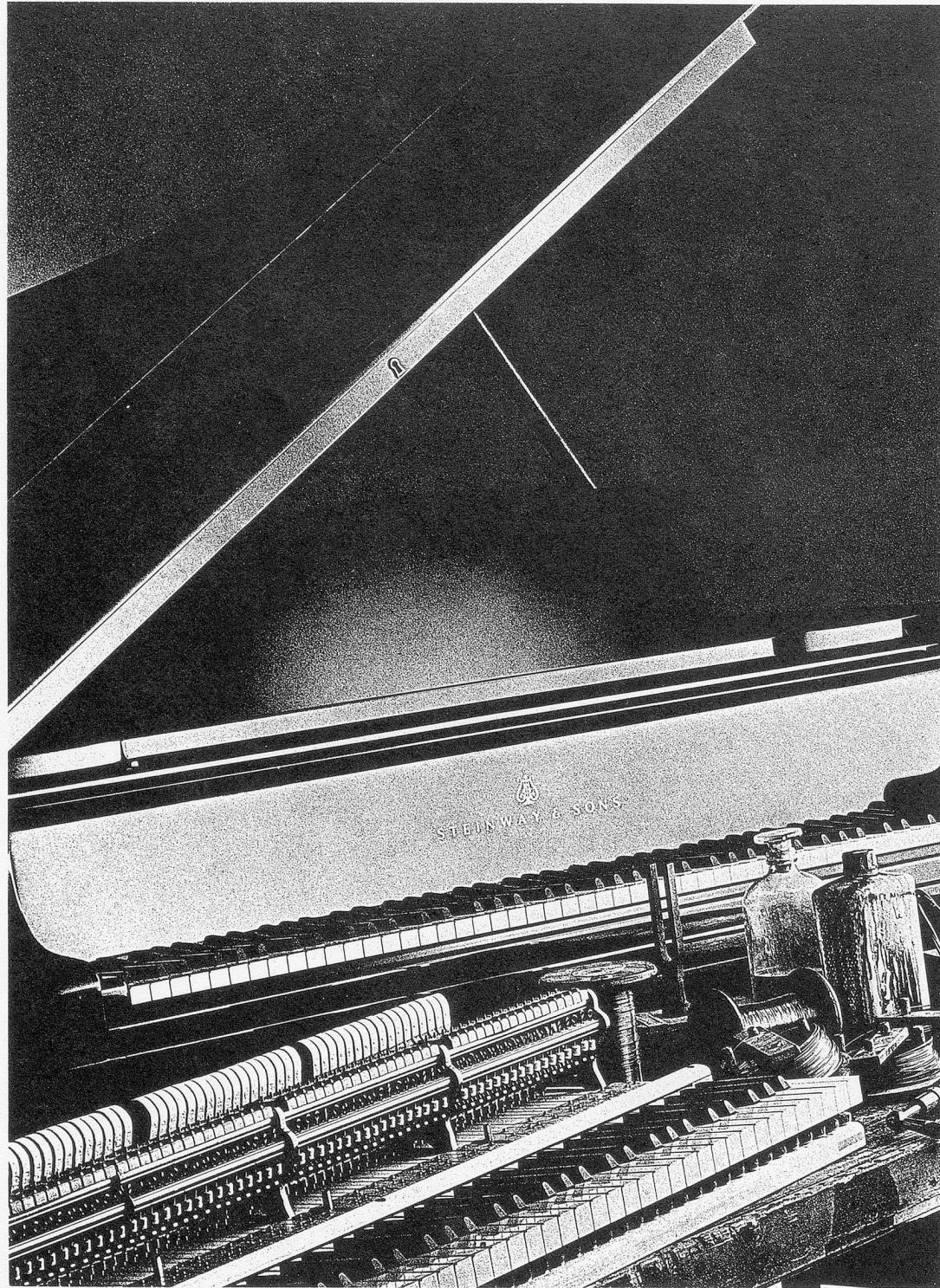
-Lehr-/Orchesterdiplom
-Reifeprüfung
4.-16. Dezember 1989

Solistenklasse
30. November 1989

Weitere Auskunft:
Konservatorium, Kramgasse 36,
3011 Bern, Telefon 031 22 62 21

WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihren



Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion

Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 175 Jahren. Und unsere Werkstatt für Tasteninstrumente steht mit den Herstellern der Instrumente meist schon so lange in direktem Kontakt, wie deren Firmen existieren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.

Musik Hug

Die Werkstatt macht die Musik